



BIENNALE BONN



:NEW YORK | 12.-20. JUNI 2004

THEATER | MUSIK | KUNST | LITERATUR | FILM

DEUTSCHE WELLE Internationaler
DW Medienpartner

WDR 3

Kulturpartner des
Theater Bonn

INHALT

VORWORT 2

BIENNALE PROGRAMM

ERÖFFNUNGSVORTRAG **DAS IST NEW YORK** | JEDEDIAH PURDY 4

THEATER

ALLADEEN | THE BUILDERS ASSOCIATION | **motiroti** 6

FLOW | NEW YORK THEATRE WORKSHOP | NEW YORK CITY

HIP-HOP THEATER FESTIVAL 10

bobrauschenbergamerica | SITI COMPANY 14

HEAVENLY BENTO | post theater (new york/berlin) 18

PEOPLE ARE WRONG! | TARGET MARGIN THEATER, FEAT.: LOSER'S LOUNGE 22

SATYAGRAHA | THEATER BONN 26

THE LAST SUPPER | ED SCHMIDT 30

SHOWCASE | NEW YORK CITY PLAYERS 32

LIGHT | post theater (new york/berlin) 34

MACBETH | THE CLASSICAL THEATRE OF HARLEM 38

TO YOU, THE BIRDIE! (PHÈDRE) | THE WOOSTER GROUP 42

AND GOD CREATED GREAT WHALES | THE FOUNDRY THEATRE 46

GOOD SAMARITANS | NEW YORK CITY PLAYERS 50

SPIC CHÍC: LOLA MAGDALENA | NEW EDGE CABARET 54

PLAN B | BIG DANCE THEATER 56

24 HOUR PLAYS | THEATER BONN 60

DRAMA!NOW! | THEATER BONN 62

MUSIK

ED PALERMO BIG BAND | THE ED PALERMO BIG BAND

PLAYS THE MUSIC OF FRANK ZAPPA 64

ANTONY AND THE JOHNSONS | SPECIAL GUEST: WILLIAM BASINSKI 66

KIKI AND HERB 68

TAKE NAT PLUS ONE 70

THE MANNMANNMANNMANNS 72

LITERATUR

EMIL STEINBERGER | EMIL – EINE KABARETTISTISCHE LESUNG 74

JENNIFER EGAN | LESUNG AUS „LOOK AT ME“ 76

JONATHAN LETHEM | LESUNG AUS „FESTUNG DER EINSAMKEIT“ 78

DIRK WITTENBORN | COURTING A RHINE MAIDEN IN NEW YORK 80

STEAM. NEW YORK CITY EARSHOTS ANTJE VOWINCKEL UND ALESSANDRO BOSETTI	82
WARD SHELLEY	84
BIG APPLE FOTOGRAFISCHES ESSAY VON DIETER BLUM	86
MILCH UND HERING – JEWISH FOOD-SHOPS IN NEW YORK MICHAEL MELCER UND PATRICIA SCHON	88
LIVE FROM NEW YORK STEFANY BENSON, CRISTINA BIAGGI, JUDY HOFFMAN, FRANCINE PERLMAN	90
NEW YORK STATE OF MIND EXPERIMENTAL VIDEO	92
THE SIXTIES CINEMA IN NEW YORK INDEPENDENT FEATURES + AVANTGARDE FEATURES	94
MIX: THE NEW YORK LESBIAN AND GAY EXPERIMENTAL FILM FESTIVAL RESISTANCE IS FERTILE	98
CONTEMPORARY BLACK AMERICAN FILM	100
FILMPROGRAMM MAYA DEREN	102
JUNGENS AMERIKA – ALTES EUROPA PODIUMSDISKUSSION MIT JEDEDIAH PURDY UND PAUL NOLTE	104
FRÜHABENDSVORLESUNG „NEW YORK, NEW YORK“ EXKURSIONEN IN EINEN RAUM ZWISCHEN TRAUM UND TRAUMA	106
THE DUMMY MEETS VICE DISKUSSION UND PARTY	108
DANKSAGUNGEN UND SPONSOREN	110
FOTONACHWEIS	112
DIE DEUTSCHE WELLE	113
IMPRESSUM	115
CALENDARIUM	117
TICKETS UND SPIELSTÄTTEN	118
BIENNALE COMPILATION CD	119

KUNST

FILM

VORTRÄGE

SPEZIAL

VORWORT

Verehrtes Publikum, liebe Gäste,

wir freuen uns sehr, Ihnen den Katalog der BIENNALE BONN :New York 2004 zu präsentieren.

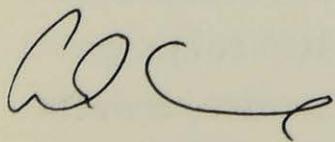
Unser Ziel ist es, der Stadt Bonn ein spannendes und lebendiges Festival im zweijährigen Turnus zu erhalten, allerdings mit einer neuen Leitung und einem neuen künstlerischen Konzept. Der Blick wird in zweierlei Hinsicht auf Neues gerichtet werden: geographisch gesehen über die Grenzen Europas hinweg auf die Metropolen der Welt und inhaltlich über die darstellenden Sparten der Kunst hinaus auf die anderen Disziplinen. Wir wollen erkunden, welchen gegenseitigen Einfluss die Kunstformen aufeinander ausüben und wie in den großen Städten die vielfältigen Mikrokosmen der Bevölkerungsgruppen sich einander künstlerisch bereichern und reflektieren.

Und welche Stadt wäre für die Beantwortung dieser Fragen besser geeignet als die Weltmetropole New York? Das Sinnbild schlechthin für die Integration verschiedener Einflüsse aus der ganzen Welt, das vielbemühte Bild vom „Schmelztiegel der Nationen“! Zu Beginn unserer Recherchen wussten wir zwar, dass das kulturelle Leben New Yorks von einer geradezu beängstigenden Vielfalt ist; uns in diesem Reichtum zurechtzufinden und für Bonn ein auch nur annähernd repräsentatives Programm zusammenzustellen, war für uns eine reizvolle Herausforderung.

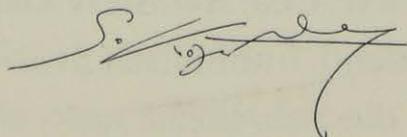
Unser zweites großes Anliegen war es, die BIENNALE BONN aus den Theatersälen hinaus in die ganze Stadt zu tragen und mit den hiesigen Kulturinstitutionen Kooperationen einzugehen. Nach ersten Gesprächen stellte sich schnell heraus, dass wir auf großes Interesse stießen, und dass die neuen Partner uns wertvolle Tipps und Vorschläge mit auf die Rechercheisen geben konnten. So haben wir sowohl neue und zum Teil ungewöhnliche Veranstaltungsorte für unser Programm gewonnen, als auch einen Kreis von Experten, die uns hoffentlich auch für die zukünftigen Festivals mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Aufregende und anregende Reisen nach New York folgten. Viele Gespräche wurden geführt, Vorstellungen besucht: Konzerte, Filmfestivals, Lesungen, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen. Unsere New Yorker Gesprächspartner erwiesen sich als unermüdliche, leidenschaftliche und großzügige Pfadfinder durch den Wildwuchs des Kulturdschungels. Jeder hatte noch ein Lieblingsprojekt, einen Lieblingskünstler oder einen Geheimtip, den er uns unbedingt mitgeben wollte. Diese Bereitschaft, die größten Schätze vorzuzeigen, hatte sicher auch damit zu tun, dass die ersten Erkundungen in die Zeit des beginnenden Irak-Kriegs fielen und die New Yorker den Kontakt und den Dialog mit dem „alten Europa“ dringend suchten.

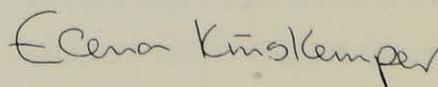
Das Ergebnis können Sie schon einmal vorab diesem Katalog entnehmen. Erlebbar wird es aber erst in den neun Tagen zwischen dem 12. und 20. Juni 2004. Theater, Kunst, Film, Literatur, Musik – New Yorker Künstler aller Sparten sind bei uns zu Gast. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Fest mit uns zu feiern und die Hudson-Metropole für eine Woche an den Rhein zu verlegen.



Klaus Weise



Steffen Kopetzky



Elena Kruskemper

ERÖFFNUNGSVORTRAG DAS IST NEW YORK JEDEDIAH PURDY



Opernhaus-Foyer

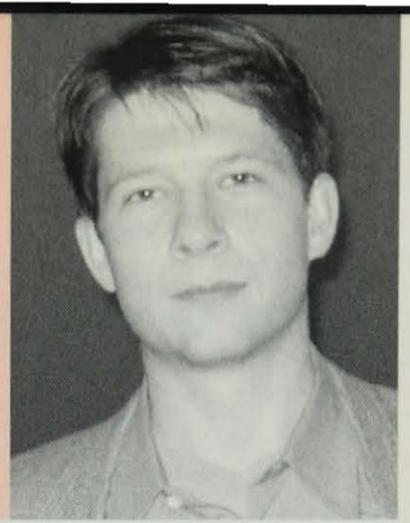
Sa., 12. Juni, 16.00 Uhr – *Eintritt frei!* –

*Moderation*_Prof. Dr. Sabine Sielke,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

In Anlehnung an sein letztes Buch DAS IST AMERIKA stellt sich Jedediah Purdy in seinem Eröffnungsvortrag zur BIENNALE BONN :New York 2004 der Frage: Was ist New York?

Er versucht zu ergründen, ob New York die erste Stadt eines wie immer auch verstandenen amerikanischen Imperiums ist, oder ob sie nicht eher der Welt zu beiden Seiten des Atlantiks angehört. Wie sieht die Welt die Stadt New York und wie der Rest Amerikas?

Jedediah Purdy wurde auf einer Farm in Chloe, West-Virginia, geboren und dort in den ersten Schuljahren von seinen Eltern zu Hause unterrichtet. Er besuchte das College in Harvard, gefolgt von einem Jura-Studium in Yale. Im Alter von 24 Jahren erzielte Purdy mit DAS ELENDE DER IRONIE – einer fulminanten Abrechnung mit dem Selbstverständnis der Spaßgesellschaft – ein sensationelles Medienecho und wurde als intellektuelles Wunderkind gefeiert. Sein neuestes Buch DAS IST AMERIKA dokumentiert einerseits die Faszination, die der amerikanische Lebensstil auf junge Leute in der Welt ausübt. Während Traditionen brüchig werden, erwacht bei vielen jedoch andererseits die Sehnsucht nach einer alten Ordnung. Die Folgen sind Nationalismus und Fundamentalismus. Purdy nimmt diesen Widerspruch zum Anlass, über das Selbstverständnis Amerikas nachzudenken und plädiert letztlich für einen pragmatischen Liberalismus. Nach einem Fellowship am liberalen Think Tank „New American Foundation“ lebt Purdy zur Zeit in New York als Referendar bei einem Bundesrichter.



Jedediah Purdy, noch keine dreißig Jahre alt, ist ein junger Weiser.

Die Zeit

Schon jetzt gehört Purdy zu den anregendsten politischen Denkern unserer Tage. Seine Gedanken nehmen sich aus wie Glockenklang in der Kakophonie der Welterklärer.

Publishers Weekly

Sein Schreiben strahlt eine Anmut aus, eine Anteilnahme am Weltgeschehen, die über altmodische Betroffenheit hinausweist.

The Washington Times

Following the subject of his last book BEING AMERICA, Jedediah Purdy will give the opening lecture of the BIENNALE BONN :New York on BEING NEW YORK. How does the world see New York? And how does the rest of America see it? Is it the capital of an empire, or does it belong to the rest of the world?

Purdy received sensational attention in the media for BEING AMERICA, where he documents the fascination with the American lifestyle around the world. And the fact that at the same time, the breakdown of traditions awakens nationalism and fundamentalism. With his first book COMMON THINGS IRONY, TRUST AND COMMITMENT IN AMERICA he already made a name for himself as a critic of the era, dealing with morally sensitive issues with no ideological agenda.

bobrauschenbergamerica

SITI COMPANY



EUROPA-PREMIERE



*Kammerspiele*_Bonn-Bad Godesberg

Sa., 12. Juni, So., 13. Juni und

Mo., 14. Juni, jeweils 19.30 - 21.15 Uhr

Publikumsgespräch nach der Vorstellung am 13. Juni 2004

Dauer der Aufführung: 1 Stunde 40 Minuten, keine Pause

Premiere am 23. März 2001 bei The Actors Theater of Louisville, Humana Festival of New American Plays

bobrauschenbergamerica wird in Verbindung mit True Love Productions präsentiert und wurde durch großzügige Unterstützung des National Endowment for the Arts und Showman Fabricators, Inc., Brooklyn, New York ermöglicht.

*Regie*_Anne Bogart

*Autor*_Charles L. Mee

*Bühne und Kostüme*_James Schuette

*Licht*_Brian H. Scott

*Ton*_Darron L West

*Choreographie*_Barney O'Hanlon

*Requisite*_Jason Szalla

*Dramaturgie*_Tanya Palmer

*Stage Manager*_Elizabeth Moreau

*Produktionsleitung*_Jacob Heinrichs

*Tonmeister*_Mark Huang

*Assistent des Stage Managers*_Justin Donham

*Dekorationsherstellung*_Showman Fabricators

*Kostümherstellung*_Actors Theatre of Louisville Costume Shop

*Kooperation und Entwicklung*_Maureen Towey

*Geschäftsführende Direktion*_Megan Wanlass Szalla



*Bob's Mom*_Kelly Maurer
*Susan*_Ellen Lauren
*Phil's Girl*_Akiko Aizawa
*Phil, the Trucker*_Leon Ingulsrud
*Becker*_J. Ed Araiza
*Allen*_Will Bond
*Carl*_Barney O'Hanlon
*Wilson*_Danyon Davis
*Bob, the Pizza Boy*_Gian-Murray Gianino
*Roller Girl*_Jennifer Taher
*Dudelsackspieler*_Matthias Höhn

Die SITI Company unternimmt einen wilden Trip durch ein Amerika, so wie Robert Rauschenberg, amerikanischer Maler, Collagist und Objektkünstler, es hätte wahrnehmen können, wäre er nicht Bildender Künstler, sondern Autor gewesen.

Rauschenberg gilt als prägender Wegbereiter der Pop-Art. In den späten 50er Jahren entwickelte er mit anderen New Yorker Künstlern auf Anregung des Komponisten John Cage und des Choreographen und Tänzers Merce Cunningham die theatralische Kunstform des „Happenings“. Er trug dazu bei, den vorherrschenden Einfluss des Abstrakten Expressionismus zu brechen und bereitete durch seine Ikonographie der Zivilisation Amerikas, vor allem ihrer Idole (Kennedy, Sport, Astronauten, Autos) einem neuen Realismus den Weg.

Den Bühnenhintergrund von **bobrauschenbergamerica** bildet eine gigantische amerikanische Flagge, übernommen aus einem von Rauschenbergs bekanntesten Bildern. Mehr als ein biografisches Porträt ist das Stück eine Hommage an den Künstler. Eine der wesentlichen Techniken Rauschenbergs aufgreifend, bildet sich eine Collage aus Figuren, Orten und Zeiten, Musik und Tanz, Liebesgeschichten, Picknicks, Erschießungen und Hühnerwitzen. Sie ist durchwoben mit Zitaten von Walt Whitman, Merce Cunningham, John Cage und Rauschenberg selbst. Eine Gruppe von Figuren – Bobs Mutter, ein Trucker, ein Liebespaar, ein weiser Obdachloser, ein Tänzer, ein Rollschuh fahrendes Mädchen, eine Bikinischönheit, ein Pizza ausliefernder Mörder – führen durch Rauschenbergs Leben. In einer komplexen Mischung aus persönlicher Geschichte und kollektivem Gedächtnis entsteht so kaleidoskopartig eine lebhaft, bisweilen nostalgische Darstellung Amerikas.

Die **SITI Company** wurde 1992 von Anne Bogart und Tadashi Suzuki gegründet mit dem Ziel, das amerikanische Theater durch Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern und kulturellem Austausch zu beleben und weiterzuentwickeln. Zur Arbeit der Gruppe gehört neben den eigenen Produktionen in New York City auch maßgeblich die Aus- und Weiterbildung junger Schauspieler, vor allem im jährlichen Sommerinstitut in Saratoga Springs in New York State. Anne Bogart lehrt außerdem an der Columbia University.

Charles L. Mee wurde zunächst als Historiker bekannt. Mittlerweile gehört er zu den wichtigsten Theaterautoren Amerikas. Zu seinem umfangreichen Werk gehören u.a. VIENNA: LUSTHAUS, THE IMPERIALISTS AT THE CLUB CAVE CANEM, THE INVESTIGATION OF THE MURDER IN EL SALVADOR, ANOTHER PERSON IS A FOREIGN COUNTRY, ORESTES, THE WAR TO END WAR, THE BERLIN CIRCLE, TIME TO BURN, SUMMERTIME, TROJAN WOMAN: A LOVE STORY.

Mit diesem Reichtum in der Darstellung, dieser Imaginationskraft und kühnen Innovation ist bobrauschenbergamerica ein befreiendes und belebendes Kunstwerk.

Chicago Tribune

In bobrauschenbergamerica, the SITI Company take us on a wild road trip. The result is a portrait of America – written and performed as Robert Rauschenberg, the great pop artist might have conceived it had he been a playwright instead of a painter. The production is a collage of people, times and places, music and dancing, love stories, picnics, shootings, golfing and silly jokes.

The SITI Company was founded in 1992 by Anne Bogart and Tadashi Suzuki to redefine and revitalize contemporary theater in the US by establishing international cross-cultural exchange of dance, music, art and performance experiences. Charles L. Mee was well-known as a historian before he became one of Americas most important playwrights.

DIE BIENNALE BONN 2004

bedankt sich sehr herzlich für die vielfältige Hilfe während der Recherche, Vorbereitung und Durchführung der Gastspiele und Veranstaltungen bei

would like to thank the following people for their generous help during the research, preparation and realization of the guest-performances and events

*Paul Binnerts*_Amsterdam

*Corinna Brocher*_Rowohlt Theater Verlag

*Dan Cameron*_New Museum of Contemporary Art, New York

*Don Carroll*_Jack the Pelican Presents

Uwe Carstensen, S. Fischer Verlag

*Anne Cattaneo*_Lincoln Center Theater, New York

*Rachel Cooper*_Asia Society, New York

*Lutz Deisinger*_Bar jeder Vernunft, Berlin

*Wolfgang Döllerer*_Rex Lichtspieltheater

*Elisabeth Einecke-Klövekorn*_Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

*Michael Feingold*_Village Voice, New York

*Greta Flohe*_Bonn

*Richard Foreman*_Ontological Theater, New York

*Katja Frechen*_Wirtschaftsförderung der Bundesstadt Bonn

*Friedel Frechen*_Pressesprecher der Bundesstadt Bonn

*Dr. Lars Henrik Gass*_Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

*Beate Gordon*_New York

*Ed Guerrero*_Tisch School of the Arts, New York

*Bernd Herbert*_Amerika Haus, Köln

*Dr. Monika Hörig*_Stellv. Pressesprecherin der Bundesstadt Bonn

*Dr. Maria Hohn-Berghorn*_Amtsleitung Internationale Angelegenheiten

*Israel Horovitz*_New York

*Pfarrer Georg Kalkert*_Stiftung Abtei Heisterbach

*Angela Kesselring*_Goethe Institut New York

*Reinhard Klimt*_Saarbrücken

*Andrea Lohmann*_Presseamt der Bundesstadt Bonn

*Todd London*_New Dramatists, New York

*Juliane Lorenz*_Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin

*Marc Masterson*_Actor's Theater of Louisville

*Joseph V. Melillo*_Brooklyn Academy of Music

*Tobias Philippen*_Hartmann & Stauffacher Verlag

*Wallace Shawn*_New York

*Sam Sifton*_New York Times, New York

*Biljana Srbijanovi*_Belgrad

*Horst Tabbat*_Deutsche Welle

*Limor Tomer*_New York

Für die großzügige Unterstützung danken wir den Kooperationspartnern

- Deutsche Welle
- U.S. Generalkonsulat NRW
- Fonds NEUES MUSIKTHEATER, Kultursekretariat NRW
- Ministerium für Städtebau und Wohnen,
Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Haus der Sprache und Literatur, Bonn
- Bonner Kunstverein
- Frauenmuseum, Bonn
- Künstlerforum Bonn
- Rheinisches Landesmuseum Bonn
- Stiftung Abtei Heisterbach
- Pantheon, Bonn
- Hilton Bonn
- Kult 41, Bonn
- Shakespeare Festival Neuss
- sommerblut Internationales Kulturfestival, Köln
- Frankenbad und Sport und Bäderamt der Stadt Bonn
- Jazz Zirkel Bonn
- Orth-Haus, Bonn
- Blow Up, Bonn

DEUTSCHE WELLE
DW



HAUS DER
SPRACHE
UND
LITERATUR



BONNER KUNSTVEREIN



Blow



Up

Hilton
Bonn



sowie den Sponsoren



Lufthansa HAPAG-LLOYD EXPRESS



sander

edergmbh

FOTONACHWEIS

alle Fotos ohne Nachweis wurden von den abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.

Jedediah Purdy

ALLADEEN

FLOW

bobrauschenbergamerica

HEAVENLY BENTO

SATYAGRAHA

Philip Glass

THE LAST SUPPER

SHOWCASE

LIGHT

MACBETH

TO YOU, THE BIRDIE! (PHÈDRE)

AND GOD CREATED GREAT WHALES

GOOD SAMARITANS

SPIC CHÍC: LOLA MAGDALENA

David Amram

PLAN B

DRAMA!NOW!

ED PALERMO BIG BAND

Ed Palermo

Antony

KIKI AND HERB

TAKE NAT PLUS ONE

THE MANNMANNMANNMANNNS

Emil Steinberger

Jennifer Egan

Jonathan Lethem

Dirk Wittenborn

WE HAVE MICE

PETRONI

EINLADUNG HOHENEMS

Maya Deren

Foto_Europäische
Verlagsanstalt

Fotos_Simone Lynn

Fotos_Joan Marcus

Fotos_Michael Brosilow

Fotos_Alice Schauhoff

Foto_Thilo Beu

Foto_Jack Mitchell

Foto_Greg Choat

Foto_Lilian Szokody

Fotos_Alice Schauhoff

Fotos_Jake Nixon

Fotos_Mary Gearhart/
Paula Court

Fotos_Carol Rosegg

Fotos_Stephanie Nelson

Foto_Carlos Laster

Foto_Kimberly Buchheit

Fotos_Mike Van Sleen/
Cameron Wittig

Foto_Thilo Beu

Foto_Paul Adamy

Foto_Daniel Miller

Foto_Don Felix Cervantes

Foto_Carol Rosegg

Foto_Frank Schöpgens

Foto_Thilo Beu

Fotos_Niccel Steinberger

Foto_Marion Ettliger

Foto_Sylvia Plachy

Foto_Jerry Bauer

Foto_Ward Shelley

Foto_Dieter Blum

Foto_Michael Melcer

Foto_aus dem Film

IN THE MIRROR OF
MAYA DEREN,

Real Fiction / Navigator Film

DEUTSCHE WELLE

Die Deutsche Welle (DW) ist der deutsche Auslandsrundfunk. Ihr Auftrag: „ein umfassendes Bild des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens in Deutschland zu vermitteln“ und „die deutschen Auffassungen zu wichtigen Fragen darzustellen und zu erläutern“.

Ihr Angebot:

- DW-TV in Deutsch, Englisch und Spanisch, sowie mit Programmfenstern in Arabisch und für Afghanistan in den Landessprachen Dari und Paschtu.
- DW-RADIO in Deutsch und 29 weiteren Sprachen, darunter Arabisch – 1959 als erste nicht europäische Sprache aufgenommen und heute dreieinhalb Stunden täglich auf Sendung.
- DW-WORLD.DE, das multimediale Internet-Angebot in 31 Sprachen.
- In der Zentrale in Bonn und am TV-Standort Berlin sind insgesamt rund 1.500 fest angestellte Mitarbeiter aus mehr als 60 Nationen tätig.

DIE BIENNALE BONN IST EIN FESTIVAL VON THEATER BONN

*Schirmherrschaft*_Staatsministerin Dr. Christina Weiss Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

*Künstlerische Leitung*_Klaus Weise, Steffen Kopetzky

*Festivalmanagement*_Elena Krüskemper, Rolf Oltmanns (Beratung)

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*_Julia Giordano, Helga Haase,
Dr. Jochen Zulauf

*Technische Leitung Festival*_Holger Beckschebe

*Beleuchtung Festival*_Guido Paffen

*Organisationsassistenz*_Jens Kerbel, Jennifer Whigham, Christiane
Twiehaus

*Ausstattungsassistenz*_Ansgar Fendt

*Hospitanten des Festivals*_Matthias Jochmann, Lisi Mayer, Eva Ziegert
und die Teilnehmer des Projektseminars „Brennpunkt New York“ unter
der Leitung von Elisabeth Einecke-Klövekorn an der Universität Bonn

*Generalintendanz*_Klaus Weise

*Kaufmännische Direktion*_Joachim Fiedler

*Technische Direktion*_Günter Riebl

*Beleuchtungsdirektion*_Thomas Roscher

*Leitung Tonabteilung*_Elisabeth Thomann

Die BIENNALE BONN wurde gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie finanziert durch Eigenmittel des THEATER BONN.

BIENNALE BONN

Am Michaelshof 9

D 53177 Bonn

Internet: www.biennale-bonn.de

E-mail: biennale@bonn.de

IMPRESSUM

*Programmtexte*_Julia Giordano

*Redaktion*_Ingrid Emmelman, Julia Giordano, Helga Haase, Dr. Jochen Zulauf und das Team der BIENNALE BONN 2004

*Englische Texte*_Julia Giordano und das Team der BIENNALE BONN 2004

*Titelfoto*_Rodney Smith, New York

*Konzept und Gestaltung*_Benning, Gluth & Partner, Oberhausen

*Herausgeber*_THEATER BONN

*Druck*_SZ Druck





BIENNALE BONN



:NEW YORK | 12.-20. JUNI 2004

**INFORMATIONEN
SPIELPLAN-ÜBERSICHT
SPIELORTE**





BIENNALE BONN
NEW YORK | 12.-20. JUNI 2004

BIENNALE COMPILATION FIND THE RHYTHM OF YOUR LOVE

1. Antony and the Johnsons:
FIND THE RHYTHM OF YOUR LOVE
(composed for BIENNALE BONN 2004) 5:12
2. Ed Palermo Big Band:
COMPLETE CONTROL 4:54
3. Ed Palermo Big Band: PAPIER MACHÉ 5:19
4. Drench: KILL ME NOW
(from TO YOU, THE BIRDIE - PHEDRÉ) 2:55
5. Drench: THE BOY WAS COLD TO LOVE
(from TO YOU, THE BIRDIE - PHEDRÉ) 2:10
6. Will Power: SUNDAY 1 (from FLOW) 4:14
7. Will Power: CIPHER 1 (from FLOW) 1:24
8. Richard Maxwell and NYC Players:
CAROLYN (sung by Kate Gleason) 3:37
9. Richard Maxwell and NYC Players:
GIVE ME AN ANSWER (sung by Jim Fletcher) 1:36
10. Take Nat Plus One:
LAST NIGHT I DREAMED OF YOU 2:38
11. David Driver & the Loser's Lounge Band:
I KNOW WHAT I SAW
(from PEOPLE ARE WRONG!) 1:08
12. David Driver & the Loser's Lounge
Band: BOOMERANG
(from PEOPLE ARE WRONG!) 1:48

DEUTSCHE WELLE
DW

